AWID e.V.

# Unser Leitfaden für angenehmes und sicheres Wandern

1. Vor Beginn der Wanderung bitte rechtzeitig startklar machen! Die Gruppe wartet ungern auf Nachzügler.
2. Vor jeder Wanderung wird eine Person als Schlusslicht („Lumpensammler“) benannt und der Gruppe bekannt gegeben.
3. An unübersichtlichen Abzweigen wartet der Wanderführer, bis das Schlusslicht signalisiert, dass die Gruppe vollständig ist.
4. Etwa stündlich gibt es eine Trink- und Pinkelpause. Ebenso nach anstrengenden Aufstiegen sowie vor und nach langen Wegabschnitten durch Ortschaften oder offenes Gelände.
5. Die letzten achten darauf, dass sie den Anschluss an die Gruppe halten. Das gilt besonders für Menschen, die gerne im gemütlichen Spaziertempo unterwegs sind oder solche, die Fotos machen möchten.
6. Wenn es ein Problem gibt, bitte persönlich beim Wanderführer, beim Schlussmann oder bei unserem Orgateam-Ansprechpartner Jörg Ebinger melden (Handy 0174 730.3881).

**Zusätzliche Hinweise für Wanderführer und Orgateam-Vertreter**

7. Die Anreise ab Tübingen zum Startpunkt der Wanderung sollte möglichst nicht länger als 50 km sein.
8. Im Winter rutschige Bergpfade und Treppenwege möglichst meiden, vor allem abwärts.
9. Die Route so planen, dass Bundesstraßen möglichst nicht gequert werden müssen. Ein Routenverlauf entlang von Straßen außerorts bitte nur an wenig befahrenen und übersichtlichen Strecken oder an solchen mit Gehweg.
10. Beim Probewandern schon die geeigneten Pausenstellen aussuchen.
11. Der Wanderführer, das Schlusslicht und der Vertreter der Orgateams haben ihr Handys eingeschaltet und den Klingelton laut genug eingestellt.
12. An Abzweigen wartet der Wanderleiter konsequent bis das Schlusslicht angekommen ist. Auch den Letzten bitte eine Pause gönnen.
13. Auf Strecken mit Fahrradverkehr gehen wir rechts. Wo die Straßenverkehrsordnung gilt, gehen wir links. Bei Bedarf erfolgt eine Ansage durch einen Vertreter des Orgateams: „Bitte rechts gehen und die linke Seite des Wegs für Radfahrer freihalten!“

14. Sonderwünsche, welche die Gruppe oder den geplanten Ablauf behindern, werden nur in begründeten Ausnahmen berücksichtigt.
15. Bei kritischen Wetterprognosen kann das Orgateam eine Wanderung kurzfristig absagen. Zum Beispiel bei starker Gewitterneigung, bei Sturm oder Blitzeis. Hinweis: Kritisch wird es bei Sturm ab Windstärke 6 (40-50 km/h) oder bei Böen ab Windstärke 7 (50-60 km/h). Mehr dazu z.B. auf https://experience-outdoor.de/bei-sturm-in-den-wald/.
16. Wenn sich bei der Wanderung ein Gewitter nähert, sind die nachfolgenden Regeln zu beachten. Es ist wichtig, möglichst **frühzeitig (!)** an einem geeigneten Ort zu warten, bis das Gewitter vorbeigezogen ist.

**Wie schütze ich mich vor Blitzen im Freien**

Dazu heißt es auf https://www.vor-blitzen-schuetzen.eu/de und an anderen Stellen:

- Liegen zwischen Blitz und Donner **weniger als zehn Sekunden**, ist das Gewitter bereits über Ihnen, und es besteht Lebensgefahr. Bei herannahendem Gewitter sollte man den Aufenthalt im Freien vermeiden und **rechtzeitig** geschützte Bereiche aufsuchen. (Eine Sekunde Abstand zwischen Blitz und Donner entspricht einer Entfernung von 300 Metern.)
- Achten Sie darauf, nicht den höchsten Punkt im Gelände zu bilden. Vermeiden Sie die unmittelbare Nähe zu besonders einschlaggefährdeten Objekten. Das sind einzeln stehende Bäume, Baumgruppen, Waldränder, Bergspitzen, Holzmasten von Freileitungen.
- Im Inneren eines Waldes mit gleichmäßig hohem Baumbestand ist die Gefahr dagegen geringer. Ein Abstand zu allen Bäumen und Ästen von mindestens 10 m ist optimal. (Übrigens: Der Blitz schlägt in alle Baumarten gleich ein. Es gilt nicht das Sprichwort: "Eichen sollst du weichen, Buchen sollst du suchen.")
- Wer sich in der Nähe von Metallmasten, unter Freileitungen oder unter einem überhängenden Dach eines Gebäudes aufhält, ist gegen den direkten Blitzschlag geschützt. Eine Bodenmulde, ein Hohlweg, die Sohle eines Steinbruchs, eine Scheunenwand oder der Fuß eines Felsvorsprungs geben einen gewissen Schutz. Dabei halten Sie die Füße eng geschlossen.
- Diese Bereiche sollten Sie möglichst **nicht in geschlossenen Gruppen, sondern einzeln** aufsuchen. In jedem Fall ist ein **Abstand von mindestens einem Meter** - besser drei Meter - zu anderen Personen und zu Wänden, Stützen, Metallzäunen und anderen Gegenständen einzuhalten.